

**Geschäft 09.325 Eigentrassierung der Wynental-Suhrentalbahn (WSB) / Umbau Bahnhof Suhr SBB, Mehrkosten; Zusatzkredit**

*Herr Präsident,*

*Herr Regierungsrat,*

*geschätzte Anwesende,*

**Der Grosse Rat hat anfangs 2006 den Globalkredit für die Verlegung der Wynental- Suhrentalbahn (WSB) zwischen Aarau und Suhr einstimmig bewilligt. Nun liegen uns Mehrkosten von insgesamt 5,77 Millionen Franken vor, welcher uns der Regierungsrat in seiner Botschaft erläutert. Dabei wird auf die Dringlichkeit bei der Planung hingewiesen um die zugesagten Bundesmittel nicht zu verwirken. Aufgrund des höheren Grundwasserspiegels, sowie der geänderten elektronischen Vorschriften, musste die WSB- Unterführung in Suhr einer aufwändigeren Bauweise erstellt werden als angenommen. Zudem wurde es nötig, den Trasseebau wegen Umweltschutzauflagen des Bundes anzupassen. Schliesslich verteuerte sich die bahntechnische Ausrüstung aufgrund neuer Bundesvorschriften betreffend der Sicherungsanlagen. Obwohl diese Auflagen und Vorschriften des Bundes, der Sicherheit und der Umwelt dienen und somit wichtig und richtig sind, stellt sich für uns doch die Frage, weshalb die kantonale Verwaltung sich so von diesen überraschen lies? Solche Änderungen von Bundesauflagen entstehen ja nicht einfach über Nacht, sondern kündigen sich doch meistens langfristig an. Und warum man sich bei der Grundwassermächtigkeit auf eine Statistik der letzten 20 Jahre beruft, wenn doch mittlerweile bekannt ist, dass sich die sogenannten „Jahrhunderthochwasser“ beinahe im 5Jahresrhythmus einstellen, ist uns auch nicht ganz klar. Auch, dass erst bei der Detailplanung des Stellwerkes Aarau bekannt wurde, dass eine Inbetriebnahme unter Betrieb, wie sie vorgesehen war, gar nicht möglich ist und deshalb ein zusätzlicher Relaisraum in Aarau nötig wurde, löst bei uns Kopfschütteln aus. Bezüglich der bahntechnischen Ausrüstung stellt sich die Frage, ob deren Mehrkosten nicht durch vorgängige Abklärung hätten vermieden werden können. Und, dass man bei der Projektierung irrigerweise davon ausgegangen ist, dass es keine Abdichtung (Versickerung) beim Trassee brauche ohne sich bei der SBB diesbezüglich schlau zu machen und somit erst später vom SBB- Standart Kenntnis nehmen musste, zeugt nicht gerade von kluger Vorplanung. All dies sind Fingerzeige für nächste ähnliche Planungen und wir erwarten, dass aus solchen „Überraschungen“ lehren gezogen werden. Die SP anerkennt jedoch die Notwendigkeit dieses Projektes und stimmt dem Zusatzkredit für die Mehrkosten zu.**